

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	7
A Übersicht über die Stadtgeschichte	9
1 Geschichte des Nidegener Archivs	9
2 Städte in der frühen Neuzeit	11
2.1 Gründung der Stadt Nideggen und deren Entwicklung bis zur frühen Neuzeit	13
2.2 Nideggen im 18. Jahrhundert	25
2.3 Das Stadtgericht und die Entstehung des Rates	38
2.4 Das Bürgerrecht	40
2.5 Topographische Lage und Grenzen des Stadtgebietes	42
Zusammenfassung	45
B Kirchliche Einrichtungen	48
1 Die Pfarrkirche	48
1.1 Instandhaltung der Pfarrkirche und des Pfarrhauses	53
1.2 Die Finanzen der Kirche	58
1.3 Der Küster	64
2 Die Bruderschaften	67
2.1 Das Schützenwesen	73
2.2 Liste der Schützenkönige des 18. Jahrhunderts	77
3 Das Gasthaus	80
3.1 Geschichte des Gasthauses von der Gründung bis zum 18. Jahrhundert	80
3.2 Erwerb des Gasthauses (Schulhauses) 1750	83
3.3 Gasthauskapelle und Gasthausgarten	86
3.4 Die Einnahmen des Gasthauses	88
3.5 Das Gasthaus als Kreditgeber	89
3.6 Die Armenfürsorge	89
4 Die Ploenißsche Stiftung (seit Anfang des 17. Jahrhunderts)	92
5 Die Minoriten (seit 1651)	94
Zusammenfassung	97

C	Die städtische Verwaltung	100
I	Organe mit leitenden Funktionen und ihre Aufgaben	101
1	Der Rat	101
2	Aufgaben des Rates	106
2.1	Neubesetzung vakanter Ratsherrenstellen	106
2.2	Bürgermeisterwahlen	110
2.3	Bürgermeister in Nideggen von 1701-1794	126
2.4	Aufnahme neuer Einwohner	128
2.4.1	Aufnahme neuer Bürger	128
2.4.2	Aufnahme jüdischer Einwohner und Kontrolle ihrer Geleitpatente	130
2.5	Die Schulaufsicht	131
2.6	Polizeiaufgaben	131
2.6.1	Die Feuerpolizei	132
2.6.2	Nachtwache und Organisation der Wacht in Kriegszeiten	135
2.7	Einquartierung von Truppen und Fouragelieferungen	139
2.8	Markt- und Gewerbeaufsicht	141
2.9	Regelung der Viehhaltung und Prävention von Tierseuchen	144
2.10	Bewahrung der Fischereigerechtsame	146
2.11	Grenzbegehungen und Abmessung von Flurstücken	147
2.12	Organisation des Postwesens	147
2.13	Verwaltung der städtischen Finanzen	148
2.13.1	Verpachtung des Brücken- und Wegegeldes	149
2.13.2	Verpachtung des Jungholzzehnten	150
2.14	Aufsicht über die kirchlichen Einrichtungen	151
2.15	Verwaltung der Ploenißschen Stiftung	156
2.16	Einsetzung der Vorsteher/Schatzheber in Obermaubach und Schlagstein	157
2.17	Die Bauaufsicht	158
2.18	Die Wasserversorgung	160
2.19	Aufsicht über die Rur und den Mühlenbach	161
2.20	Verwaltung des Waldes Mausauel	161
2.21	Instandhaltung der Infrastruktur	164
3	Das Amt des Bürgermeisters	165
4	Das Amt des Beisitzers	166
5	Vertreter der Bürgerschaft bei den Ratssitzungen	171
6	Die politische Führungsschicht bis 1773	172
7	Liste der Ratsherren und Bürgermeister bis 1773	178
8	Die politische Führungsschicht der Stadt von 1773 bis zum Ende der Alten Herrschaft	182
9	Bürger, die an den Ratssitzungen seit 1773 teilnahmen	187
10	Die politische Führungsschicht Nideggens im Vergleich mit Jülich und Münstereifel	189
11	Der Rat von Nideggen im Vergleich mit Düren, Jülich und Münstereifel	190

II	Abhängige Verwaltungsorgane.....	193
1	Die Rotten.....	193
2	Der Vorsteher des Dorfes Obermaubachs.....	194
3	Der Schatzheber und Vorsteher von Schlagstein.....	195
4	Der Wegemeister.....	195
5	Der Gasthausmeister.....	196
6	Der Kirchmeister.....	199
7	Der Marktmeister.....	201
8	Der Schulmeister.....	201
9	Der Jungholzpächter.....	202
10	Der Feld- und Weingartschütz.....	202
11	Der Förster.....	204
12	Die Hirten.....	206
13	Die Hebamme und der Chirurg.....	208
14	Die Nachtwächter.....	209
15	Die Postboten.....	211
16	Der Stadtdiener.....	211
17	Der Stadtschreiber.....	212
18	Die Straßenarbeiter.....	213
	Zusammenfassung.....	214
D	Die Ökonomie der Stadt.....	217
I	Strukturierung des Gewerbes.....	221
1	Die Bäcker und Brotverkäufer.....	221
2	Das Brot und die Brotpreise.....	222
3	Die Bierbrauer, Bierverkäufer und Wirte.....	225
4	Die Krämer.....	228
5	Die Weinhändler.....	228
6	Die Pflasterer, Maurer, Steinbrecher, Straßenarbeiter.....	230
7	Die Rotgerber und Loher.....	232

8	Die Landwirtschaft	234
8.1	Umfang des bewirtschafteten Landes	234
8.2	Durchschnittliche Betriebsgrößen	235
8.3	Angebaute Nutzpflanzen	236
8.4	Die Viehwirtschaft	238
9	Die landesherrliche Kellnerei als örtlicher Wirtschaftsfaktor	239
10	Die Juden als Bestandteil der städtischen Ökonomie	239
II	Infrastruktur	241
1	Das Wege- und Straßennetz	241
1.1	Rurbrücke	245
1.2	Die Chaussee	249
2	Das Rathaus	256
3	Die Wasserversorgung	259
4	Die Mühlen	260
5	Die Schulen und aus Nideggen stammende Studenten	261
6	Die Stadtmauer	269
III	Rohstoffnutzung	273
1	Die Steinbrüche und Erzgewinnung	273
2	Der Wald Mausael	273
3	Holzeinschlag im Mausael	275
4	Nutzung der Kammerwälder	278
5	Verteidigung der Nutzungsrechte an den Kammerwäldern	281
6	Nutzung des Kuhlenbusches	282
IV	Immobilien und Grundbesitz	283
1	Die Landpreise	283
2	Die Gebäudepreise	285
3	Landpacht und Hausmieten	286
V	Sozialstruktur der Gesellschaft	287
1	Einwanderung	287
1.1	Einwanderung in Düren und Jülich im Vergleich zu Nideggen	289
1.2	Liste der im 18. Jahrhundert eingewanderten Bürger	291
1.3	Liste der aufgenommenen jüdischen Einwohner	301
2	Die Gesellschaftsstruktur	302
	Zusammenfassung	305

E	Die Finanzen der Stadt.....	309
1	Der städtische Haushalt.....	309
1.1	Die Einnahmen.....	310
1.2	Berechnung und Erhebung der Steuern.....	312
1.3	Einnahmen aus dem Brücken- und Wegegeld.....	314
1.4	Einnahmen aus dem Jungholzzehnten.....	316
1.5	Besteuerung der Juden.....	318
1.6	Die Ausgaben.....	319
1.7	Überschüsse und Defizite des Haushaltes im 18. Jahrhundert.....	320
2	Zahlung des Schatzes.....	324
	Zusammenfassung.....	325
F	Gesamtergebnis.....	326
G	Abbildungen.....	331
H	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	340
I	Abkürzungsverzeichnis.....	353
J	Personenverzeichnis.....	354